

Uniper

Schwimmendes LNG-Terminal geplant

[28.01.2019] Flüssiggas aus den USA soll bald in Wilhelmshaven angeliefert werden. Dazu hat Uniper einen Vorvertrag mit ExxonMobil abgeschlossen.

Der Energiekonzern Uniper hat mit dem amerikanischen Ölmulti ExxonMobil einen Vorvertrag Regasifizierungskapazitäten des FSRU-Projekts (Floating Storage und Regasifizierungs-Einheit) in Wilhelmshaven abgeschlossen. Uniper plant, das schwimmende Terminal für verflüssigtes Erdgas (LNG – Liquefied Natural Gas) an Deutschlands einzigem Tiefwasserhafen zu realisieren. Das Terminal verfüge über eine geplante Ausspeisekapazität von zehn Milliarden Kubikmetern pro Jahr und eine LNG-Speicherkapazität von rund 263.000 Kubikmetern. Die Anlage könnte laut Uniper im zweiten Halbjahr 2022 in Betrieb sein. Sie soll es ermöglichen, Flüssiggas aus den USA und anderen Ländern für den deutschen und europäischen Markt anzuliefern.

(al)

Stichwörter: Erdgas, Uniper, Flüssiggas, LNG